

Eine Zeitreise in die Vergangenheit: Kinder in der Steinzeit bis Römerzeit

Beschreibung

Wie sah das Leben von Kindern in der Steinzeit aus? Was haben sie in der Bronze- oder Eisenzeit gemacht? Und sind sie in der Römerzeit zur Schule gegangen? Gemeinsam mit einem Archäologen/einer Archäologin besprechen die Kinder, wie es in der Vergangenheit aussah und vergleichen so ihre heutige Situation.

Indoor

Veranstalter und Beteiligte

sadsad *+

Gruppengröße	Benötigtes Budget	Dauer
> 50	100 - 500 €	Stunden: bis drei Stunden

Wie wurde der Bezug zu den Kinderrechten hergestellt?

Ein Fokus lag darauf zu veranschaulichen, dass Kinder in der Vergangenheit weniger Mitspracherechte hatten und dadurch entweder benachteiligt sein konnten oder früher in das Leben und die Arbeit eines Erwachsenen eingegliedert wurden. Die Kinderrechte spielen demnach eine große Rolle, die Lebensweise für Kinder und Jugendliche zu verbessern.

Welches Ziel wurde verfolgt? Wurde das Ziel erreicht? Woran machen Sie das fest?

Durch den Vergleich mit der Antike sollte die Wichtigkeit der Kinderrechte verdeutlicht werden. Durch das Aufzeigen der Bedingungen in der Antike konnte herausgestellt werden, wie wichtig Kinderrechte sind.

Material: Welche Hilfsmittel haben Sie eingesetzt? Buch, Film, Spiel etc.?

Neben bereits vorhandenen Materialien (Repliken von Objekten) wurden zusätzliche Abbildungen genutzt.

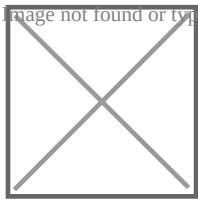
Methoden: Wie haben Sie die Aktion umgesetzt?

Im Rahmen einer Gesprächs-Führung wurde den Kindern vor Augen geführt, wie es um die Kinderrechte in der Antike stand, und aufgezeigt, dass Kinderrechte für eine Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen sorgen. Um die Lebensumstände zu veranschaulichen wurden Original-Objekte, Nachbauten/Modelle und Repliken gezeigt.

Ablauf: Welche Phasen gab es bei der Aktion?

Ankommen/Ablegen, Begrüßung, Kinderrechte von der Steinzeit bis in die Römerzeit, Abschluss/Verabschiedung

Nützliche Informationen wie Literatur o.ä. Welche Quellen für Informationen wurden genutzt und sind zu empfehlen?



- Children and childhood in Roman Italy, Beryl Rawson
- Childhood, class and kin in the roman world, Suzanne Dixon
- The Oxford handbook of childhood and education in the classical world, Judith Evans Grubbs and Tim Parkin
- Steinzeit-Kinder - Kleine Jäger und Sammler: Begleitheft zur Ausstellung im Archäologischen Museum Frankfurt, Steguweit, Leif; Owen, Linda R.
- Kinderarbeit heute – Perspektiven für die Ur- und Frühgeschichte, Brigitte Röder
- Spurlos verschwunden? Kinder und Heranwachsende in archäologischen Quellen, Brigitte Röder

O-Töne: notieren Sie Stimmen der Kinder / Beteiligten

Das hat gut geklappt (War die Methode geeignet? Was muss unbedingt bedacht werden, damit es gelingt?)

Es haben sich leider wenige Gruppen angemeldet. Die Angemeldeten Gruppen bestanden wiederum aus ausschließlich niedrigen Klassenstufen (2.Klasse). Die Inhalte wären aber für die Klassenstufen 3 und 4 besser geeignet gewesen.

Das sollte man vermeiden (Hindernisse und Widrigkeiten?)

Es kann die Zielgruppe nicht so gezielt, wie oben bemerkt, angegeben werden. Daher müsste bei den Inhalten und Methoden breiter gedacht werden, was die Zielgruppe betrifft.

